

Umfrage „Lernen zuhause“

Name der Schule: Oberfranken

1.1 Was ist gut gelaufen im zurückliegenden Schuljahr im Hinblick auf digitales Lernen?

Gut gelaufen: Einsatz von owncloud, um Unterrichts-/Übungsmaterialien zur Verfügung zu stellen, und MS Teams zur Kommunikation mit Schülern; Online-Unterricht von Lehrkräften aus Risikogruppen via MS Teams und Beamer; Arbeit mit Erklärvideos

1.2 Was davon kann anderen Schulen weiterempfohlen werden? (→ digitale Tools, wochen- oder tageweiser Wechsel, ...)

owncloud, MS Teams

2. Wie wird im kommenden Schuljahr das Szenario II und III (vgl. KMS) organisiert? (Planungskonzepte)

2.1 Szenario II

Der Wechsel von Distanz- und Präsenzunterricht wird tageweise stattfinden. Für die Schüler im Distanzunterricht erstellt die Klasseleitung in Kooperation mit den Lehrkräften der einzelnen Fächer einen Wochenplan, der wie auch die Unterrichts-/Übungsmaterialien in owncloud zur Verfügung gestellt wird. Zudem ist geplant, den Präsenzunterricht aus dem Klassenzimmer via MS Teams für die Schüler zugänglich zu machen, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen dürfen. Dadurch soll erreicht werden, dass der Unterricht nach Stundenplan gehalten werden kann und die zeitlich notwendige Progression im Lehrplan gewährleistet werden kann. Falls dies nicht durchführbar ist, beispielsweise aufgrund technischer Probleme, werden die Lehrplaninhalte digital vermittelt, wobei neben dem bereits erwähnten MS Teams nach Möglichkeit mebis zum Einsatz kommen soll. Hilfsmittel wie Erklärvideos, digitaler Tafeln, Apps und Tools wie H5P oder quizizz sollen ebenfalls verwendet werden. Dabei soll in Abhängigkeit der zu vermittelnden Inhalte nach dem Prinzip des flipped classroom verfahren werden. Ist der Unterrichtsstoff dafür ungeeignet, werden die Inhalte im Präsenzunterricht vermittelt und im Distanzlernen geübt, vertieft und gefestigt.

2.2 Szenario III

Nachdem sich die schuleigene internetbasierte Cloudlösung owncloud bewährt hat, soll diese weiterhin zur Zuteilung von Unterrichts- und Übungsmaterialien genutzt werden. Maßgeblich für die Arbeit der Schüler zu Hause ist der bereits in Szenario II genannte Wochenarbeitsplan. Die Lehrkräfte werden mit allen Klassen, die sie unterrichten, regelmäßigen Kontakt per MS Teams halten und mindestens einmal pro Woche wenigstens eine Videosprechstunde abhalten, in der die Schüler ihre Anliegen und Fragen zum Unterrichtsstoff. Zu Vermittlung neuer Inhalte setzen die Lehrkräfte die bereits in Szenario II genannten digitalen Plattformen, Apps und Tools ein.

3. Wie wird an der Schule kommuniziert?

3.1 Lehrkräfte untereinander

Von Angesicht zu Angesicht; per MS Teams; per Messenger-Dienst; per E-Mail

3.2 Lehrkräfte mit Schülern

Per E-Mail; per Messenger-Dienst; per MS Teams

3.2 Lehrkräfte mit Eltern

Per Telefon; per E-Mail; z.T. per MS Teams

Umfrage „Lernen zuhause“

3. Welche Brückenangebote plant die Schule?

In den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 gibt es in den Abschlussprüfungsfächern Deutsch, Englisch, Mathematik, BwR und Französisch einen im Stundenplan fest integrierten, klassenübergreifenden Förderunterricht. Die auf Probe vorgerückten Schüler stehen dabei besonders im Fokus.

4. Wie wird an der Schule der Lernstand der Schüler/-innen ermittelt? (Konzepte, Lernstandsbögen, ...)

Es erfolgen in der ersten Schulwoche, Fachschaftssitzungen, die dazu dienen, dass sich die Fachlehrkräfte über Lerninhalte, die in den einzelnen Klassen nicht ausreichend behandelt werden konnten, austauschen und festlegen, inwieweit eine Nachbereitung notwendig ist und wie diese erfolgen soll (Fachschaftsprotokoll). Zudem haben alle Lehrkräfte ein Formblatt „Dokumentation von Lehrplaninhalten des SJ 2019/20, die der Nachbereitung bedürfen“, ausgefüllt. Dieses dient als Grundlage.

5. Ihre Ideen zum Hygienekonzept:

Zusätzlich zum Rahmen-Hygieneplan vom 31.07.2020: Um Lehrkräften aus Risikogruppen die Durchführung des Präsenzunterrichts zu erleichtern, werden Hygieneschutzwände für ihre Pulte angeschafft und ihnen feste Klassenzimmer zugeteilt („Lehrerraumprinzip“); leider liegt noch keine Rückmeldung seitens des Ministeriums bzw. ISB zum Einsatz von Hygieneschutzwänden für Schülerplätze vor, wie sie beispielsweise die Firma Schumacher Packaging aus Ebersdorf beiden Institutionen vorgestellt hat.

6. Erklärung zur Weitergabe der Daten an das ISB

Das ISB sammelt gute Praxisbeispiele aller Schularten. Diese werden auf die Portalseite „Lernen zuhause“ entweder als PDF veröffentlicht oder in 2 – 3 Sätzen beschrieben und dann auf die Schulseite verlinkt.

- Ich bin mit der Weitergabe meiner Daten an das ISB und einverstanden.
- Ich stimme einer Verlinkung der Praxisbeispiele auf unsere Schulseite zu.
- Die Daten sollen ausschließlich einer internen Auswertung der MB-Dienststelle dienen. Einer Weitergabe an das ISB stimme ich nicht zu.